

### Inhaltsverzeichnis

Regionale Entwicklungs- konzepte	1+3
Wichtige Rufnummern	2
Ihre Samtgemeinde Ostheide	2
Impressum/Linkliste	2
Marktbeschicker gesucht	4
Gastfamilien gesucht	4
Info-Broschüre SG Ostheide	4
Diamantene Hochzeit	6
Goldene Hochzeit	6
Ortswehr Barendorf Auch außerhalb der Gemeinde tätig	7
Ortswehr Neetze Positiver Blick in die Zukunft	8
Ortswehr Reinstorf Reinstorf zieht Bilanz	8/9
Ortswehr Vastorf Zweijahreshauptversammlung	9/10
Ortswehr Wendhausen Rückblick auf lange Erfolgsgeschichte	10
Ortswehr Bavendorf Pfeiffer als dienstältester Ortsbrandmeister wiedergewählt	11

## Offizielle Übergabe der Regionalen Entwicklungskonzepte der LEADER-Regionen „Elbtalau“ und „Achter-Elbe-Diek“

Am Mittwoch, 27. April 2022, überreichen die LEADER-Regionen Elbtalau und Achtern-Elbe-Diek gemeinsam ihre druckfrischen Regionalen Entwicklungskonzepte (REK) für die Förderperiode 2023 bis 2027 offiziell an Frau Monika Scherf, Landesbeauftragte und Chefin des Amtes für regionale Landesentwicklung Lüneburg. Mit dieser Übergabe ist der nächste wichtige Schritt getan, um ab 2023 weiterhin EU-Fördermittel



v. l.: Laars Gerstenkorn (1. Vorsitzender der LAG Elbtalau, Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Scharnebeck), Monika Scherf (Landesbeauftragte des Amtes für regionale Landesentwicklung Lüneburg), Emily Weede (Bürgermeisterin der Gemeinde Seevetal in Vertretung des ersten Vorsitzenden der LAG Achtern-Elbe-Diek)

Foto: ArL Lüneburg  
(Manuela Gaedicke)

zu erhalten, mit denen der ländliche Raum beider Regionen nachhaltig weiterentwickelt und gestärkt werden kann. Sowohl für die LEADER-Region Elbtalau, als auch Achtern-Elbe-Diek, ist es nicht die erste LEADER-Förderperiode, was bedeutet, dass beide Regionen schon in den letzten Jahren von den LEADER-Mitteln profitiert haben und auf Basis dieser Erfahrungen ihre REK fortgeschrieben haben. Bis Ende des Jahres 2022 wird entschieden, ob die Regionen erneut als LEADER-Region anerkannt werden. Der LEADER-Region Elbtalau könnten dann ab 2023 LEADER-Fördermittel in Höhe von bis zu 3,9 Millionen Euro zur Verfügung stehen und der LEADER-Region Achtern-Elbe-Diek bis zu 2,8 Millionen Euro.

Die REK wurden in den letzten 6 Monaten unter breiter Beteiligung zahlreicher regionaler Akteure und Akteurinnen in Workshops, sowohl in Präsenz wie auch online, und im Rahmen von online-Fragebögen erarbeitet. Ergebnis sind zwei durchstrukturierte Konzepte mit konkreten Zielen und Handlungsfeldern, die die Rahmenbedingungen bis 2027 aufzeigen. In beiden Regionen wird auf Bewährtem aufgebaut und dieses durch neue Aspekte ergänzt, aktuelle Entwicklungen berücksichtigt und so frische Akzente gesetzt. Wie auch schon in der letzten Förderperiode verfolgen beide Konzepte eine klare Linie hinsichtlich sozio-

Essen wie bei Mutter'n!

## Heide-Menü - Dienst

Täglich frisch gekocht, heiß geliefert, ab 1 Portion - frei Haus -

Heißlieferung auch am Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen!

Lieferung in Lüneburg und Umgebung ☎ (0 41 31) 3 59 50

## Fenster und Türen Innenausbau

Dirk Koch GmbH

Fon 0 41 34 / 90 73 87  
Fax 0 41 34 / 90 73 97  
Mobil 01 60 / 96 60 66 90  
dirk.koch-melbeck@web.de

Floetstraße 2  
21406 Melbeck

## Meisterbetrieb Bryndel GmbH

Demnächst neue Wohnungen in Dahlenburg im Kaiser-Quartier

nähere Informationen unter:  
[www.Bryndel.de](http://www.Bryndel.de)

## Wichtige Rufnummern

### NOTRUF:

<b>Polizei 110</b>	<b>Feuer 112</b>
<b>Rettungsdienst und Krankentransporte</b>	<b>0 41 31 - 192 22</b>
<b>Polizeistation Barendorf</b>	<b>0 41 37 - 808 870</b>

### WICHTIGE RUFNUMMERN:

Abwasserbeseitigung SG	0 41 37 - 80 08-10
bei Störungen nach Dienstschluss	01 75 - 7 91 01 51
AVACON Störungsmeldestelle Gas	0 800 - 4 28 22 66
Störungsmeldestelle	
Strom/Wasser/Wärme	0 800 - 0 28 22 66

### FACHÄRZTE FÜR ALLGEMEINMEDIZIN:

Gemeinschaftspraxis Barendorf	0 41 37 - 71 77
Dr. med. F. Lehnhoff, Valentina Makowski, Dr. med. Corinna Endler	
Dr. med. Wiebke Danielsen-Runge & Dr. med. Nina Becker, Fachärzte für Allgemeinmedizin, Neetze	0 58 50 - 971 13 01

### ZAHNÄRZTE:

Dr. Dirk Hörmiller, Neetze	0 58 50 - 4 55
Zahnärzte am Mühlenkamp	0 41 37 - 81 00 71
Angela Strobell, Benjamin Weißenborn	
Praxisgemeinschaft Zahngesundheit Barendorf	0 41 37 - 8 14 71 20
Dr. Uta Schreiner, Dr. Alexandra Wörner	

### TIERÄRZTE:

Dr. Jena, Neetze	0 58 50 - 2 72
------------------	----------------

### APOTHEKEN:

Georg's Apotheke, Neetze, Am Dorfplatz 1	0 58 50 - 12 58
Linden-Apotheke, Dr. Kerstin Behr, Lüneburger Str. 10, Barendorf	0 41 37 - 80 80 06

### SCHIEDSPERSONEN:

Herr Dirk Schulze, Barendorf	0 41 37 - 314
Frau Margareta Bickmann	0 41 36 - 561

### VERSCHIEDENES:

Gleichstellungsbeauftragte Sabine Rehder	0 41 31 - 5 97 55
Jugendbeauftragte Ursula Wulf	0 41 37 - 80 84 15
Umweltbeauftragte Prof. Dr. Petra Scheewe	0 58 59 - 12 32
Kulturbeauftragte Karin Kuntze	
Podologin Regina Ahlert	0 58 50 - 97 17 52
Heilpraktikerin Andrea Kühn	0 58 50 - 97 16 18
Tagesmütter e.V. - Verein für Tagesmütter	
Bei der St. Johanniskirche 3, 21335 Lüneburg	0 41 31 - 3 55 13
Familienbüro Lüneburg	
hilft bei der Suche von Kinderbetreuung	
Waagestr. 3, 21335 Lüneburg	0 41 31 - 309 39 19

**Sozialraumprojekt KICK-Ostheide** 0 58 50 - 4 72

#### Öffnungszeiten:

Neetze, Lüneburger Landstr. 7a Di. 16.00-18.00 Uhr  
Barendorf, Rathaus, Schulstr. 2 Do. 10.00-12.00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

**1. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr:**  
Schuldnerberatung/nur mit tel. Voranmeldung,  
Frau Stache, E-Mail: tina.stache@evlka.de 0 41 31-75 81 83

**3. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr:**  
Kurenberatung (Frau Lorenz)

**4. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr:**  
Schwangerenberatung (MaDonna Lüneburg)

## Ihre Samtgemeindeverwaltung Ostheide

### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	12.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	7.00 bis 12.00 Uhr

**Anschrift:** Schulstraße 2, 21397 Barendorf  
**Zentrale:** 04137/8008-0

**Samtgemeindebürgermeister:** Herr Meyer 04137/8008-0

### FACHBEREICH 1

**Leiter Bau- und Personalangelegenheiten**  
Herr Schlikis 04137/8008-10

**Gebäudemanagement**  
Frau Marita Schultz 04137/8008-11

**Personalangelegenheiten**  
Herr Wieja 04137/8008-12

**Vorzimmer Samtgemeindebürgermeister, Tourismus**  
Frau Burmester 04137/8008-51

### FACHBEREICH 2

**Leiter Finanzbereich (Steuern und Abgaben, Kämmeri)**  
Herr Hagel 04137/8008-20

**Gewerbesteuer**  
Frau Kühn 04137/8008-22

**Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge**  
Frau Danial 04137/8008-22

**Grund- und Hundesteuer**  
Herr Heinrich 04137/8008-24

**Samtgemeindekasse**  
Frau Betzenberger, Frau Schäfer 04137/8008-26 und -25

**Elektronische Datenverarbeitung**  
Herr Riebau 04137/8008-15

### FACHBEREICH 3

**Leiterin Ordnungs-, Melde- u. Personenstandswesen**  
Frau Lauterschlag 04137/8008-30

**Standesamt**  
**Soziales, Asyl-/Obdachlosenangelegenheiten**  
Frau Reiß 04137/8008-31

**Öffentl. Sicherheit, Feuerwehr, Ordnungswidrigkeiten, Wahlen**  
Herr Studemund 04137/8008-32

**Einwohnermeldeamt, Gewerbemeldungen, Fundsachen, Fischereischein**  
Frau Weckwerth / Frau Jäkel 04137/8008-33 und -34

**Einwohnermeldewesen, Gewerbeangelegenheiten, Fischereischein, Friedhofswesen**  
Frau Harms 04137/8008-35

### FACHBEREICH 4

**Leiterin Bildung und Soziales**  
Frau Heike Kruse 04137/8008-45

**Kindertagesstättengebühren**  
Frau Viola Schultz 04137/8008-46  
Frau Neumann 04137/8008-47

**E-Mail:** rathaus@ostheide.de · **Internet:** www.ostheide.de

### Liste der Tagesmütter und privaten Kinderpflegeeinrichtungen in der Samtgemeinde Ostheide

Zwergenwunderland	
Stephanie Halbensleben & Cordula Becker	0152 - 26704174
Kerstin Pösch-Hinrichs, Barendorf	04137 - 7904
Sabine Olm, Barendorf	0175 - 4826443
Christina Klück-Täger, Vastorf	04137 - 316
Christina Niemann, Barendorf	Christina.niemann@gmx.de

## Impressum:

**Herausgeber:** SG Ostheide, Schulstraße 2, 21397 Barendorf  
**Herstellung:** Druckerei Thormann, thormann-druck@gmx.de

**Redaktion Heidekurier:** 0 41 37/80 08-12, daniel.wieja@ostheide.de  
**Erscheinungsweise:** Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

**Redaktionsschluss:** 22. Juli 2022

Fortsetzung von Seite 1:

## Offizielle Übergabe der Regionalen Entwicklungskonzepte der LEADER-Regionen „Elbtalaue“ und „Achtern-Elbe-Diek“

ökonomischer, kultureller, regionalwirtschaftlicher und ökologischer Themen. Die Grundidee von LEADER ist der sogenannte Bottom-Up-Ansatz, was bedeutet, dass die Menschen vor Ort die Regionen, in denen sie leben, selbst mitgestalten und die entsprechenden Ziele, Projekte und Entscheidungen mit erarbeiten können. „Die Einbindung vieler Akteure aus der Region hat sowohl bei uns als auch in der Nachbarregion Achtern-Elbe-Diek, trotz erschwelter Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie, sehr gut funktioniert“, freut sich Laars Gerstenkorn, Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Scharnebeck und Vorsitzender der LEADER-Region Elbtalaue.

Neu ist, dass die Regionen ihre REK mit konkreten Startprojekten einreichen. So wollen die beiden LEADER-Regionen sich gemeinsam um naturnahes Kanuwandern an der Neetze – vom Reihersee über den Barumer See bis nach Fahrenholz – kümmern. In dem Kooperationsprojekt soll ein Gesamtkonzept für die Qualifizierung des Wasserwanderweges Neetze entstehen, welches in einem moderierten Prozess unter Einbeziehung aller relevanten Akteure und Akteurinnen erarbeitet wird. Zudem besteht die Idee, gemeinsam den vorhandenen ELB-SHUTTLE um einen weiteren Ring zu erweitern. Mit dieser Anbindung der Samtgemeinde Bardowick, Scharnebeck sowie der Hansestadt Lüneburg wäre dann die gesamte Region Achtern-Elbe-Diek mit dem ELB-SHUTTLE erreichbar und eine Verbindung zur Elbtalaue hergestellt. „Ich bin beeindruckt, wie konkret

und detailliert bereits die ersten Ideen ausgearbeitet wurden. Das zeigt, wie gut die LEADER-Regionen in den vergangenen Jahren zusammengewachsen sind und welchen großen Mehrwert diese Kooperation für alle beteiligten Kommunen und Akteure sowie für die Entwicklung unserer Region hat“, lobte die Landesbeauftragte Monika Scherf bei der Übergabe.

Die heutige gemeinsame Präsentation der Ergebnisse soll diese Verbindung hervorheben und auch als Zeichen stehen, dass zukünftig weiterhin eine enge Kooperation zwischen den zwei LEADER-Regionen erfolgen wird. „Bereits seit 2010 kooperieren die Regionen erfolgreich miteinander. Neben der alljährlichen gemeinsamen Präsentation im Rahmen der Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin, haben wir in der Vergangenheit auch bereits einige regionsübergreifende Projekte gemeinsam umgesetzt. Diese Zusammenarbeit werden wir auch in der neuen Förderperiode fortführen“, berichtet Emily Weede, Bürgermeisterin der Gemeinde Seevetal als Vertreterin der LEADER-Region Achtern-Elbe-Diek.

Für die LEADER-Region Elbtalaue ist es bereits das vierte Mal, dass sie sich an LEADER beteiligt. Ein wesentlicher Aspekt der REK-Fortschreibung war es, die Komplexität der Strategie zu reduzieren und sie dadurch verständlicher zu gestalten. Hierbei wurde das Augenmerk auf das Gemeinsame gelegt und die Zukunftsfähigkeit in den Blick genommen: Wie wollen wir in Zukunft in der Region leben? Und wie sollen wir Land und

Leute und ihre Themen verbinden? Diese Fragen galt es mit den regionalen Akteuren und Akteurinnen zu bearbeiten. Entstanden sind die drei fortgeschriebenen Handlungsfelder

- Vielfalt zwischen Jung und Alt – Zukunftsfähige Ortsentwicklung und Kultur,
- Wirtschaft zwischen Tradition und Innovation – Zukunftsfähiger Tourismus und regionale Wertschöpfung sowie
- Landschaft zwischen Schutz und Nutzung – Zukunftsfähige Landnutzung, Natur- und Klimaschutz

Zukünftige Projekte, die diese Themenbereiche bedienen und so einen Mehrwert für die Region erzeugen, werden demnach gute Chancen haben, LEADER-Fördermittel zu erhalten.

Die LEADER-Region Achtern-Elbe-Diek möchte zum dritten Mal LEADER-Region werden und konnte für die Fortschreibung auf einer soliden Grundlage aus dem REK der letzten Förderperiode aufbauen. Die vier Handlungsfelder

- Gemeinschaft leben,
- Tourismus, Naherholung und Naturschutz,
- Verkehr und Mobilität sowie
- Regionale Wirtschaftsentwicklung

haben sich bewährt und werden zukünftig fortgeführt. Die Inhalte dieser wurden, insbesondere in den beiden zuletzt genannten Handlungsfeldern, auf Basis der Erfahrungen angepasst und alle Handlungsfelder zukunftsfähig aufgestellt. Der Schwerpunkt der Region liegt nach wie vor auf der Stärkung des Gemeinschaftslebens.



Gebietskulisse:

- Aus dem Landkreis Lüneburg: Samtgemeinde Scharnebeck, Samtgemeinde Ostheide, Samtgemeinde Dahlenburg, Gemeinde Amt Neuhaus, Stadt Bleckede
- Aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg: Samtgemeinde Elbtalaue, Samtgemeinde Gartow, Samtgemeinde Lüchow-Wendland

Fläche: 2.028,73 km<sup>2</sup>

Bevölkerung: 95.168 EinwohnerInnen

Vsl. Fördermittelbudget 2023-2029:

3.930.000 Euro



Gebietskulisse:

- Aus dem Landkreis Harburg: Samtgemeinde Elbmarsch, Stadt Winsen (Luhe), Gemeinde Seevetal, Gemeinde Stelle
- Aus dem Landkreis Lüneburg: Samtgemeinde Bardowick

Fläche: 435,49 km<sup>2</sup>

Bevölkerung: 119.661 EinwohnerInnen

Vsl. Fördermittelbudget 2023-2029:

2.800.00 Euro

### Weitere Informationen:

#### Leader-Region Elbtalaue

Regionalmanagement Uta Sander  
Rosmarienstr. 3, 29451 Dannenberg (Elbe)  
Telefon: 05861 / 808-531  
E-Mail: regionalmanagement@elbtalaue.de  
Internet: www.leader-elbtalaue.de

#### Leader-Region Achtern-Elbe-Diek

Regionalmanagement Annika Paulini  
Schlossplatz 1, 21423 Winsen (Luhe)  
Telefon: 04171 / 657-197  
E-Mail: regionalmanagement@stadt-winsen.de  
Internet: www.achtern-elbe-diek.de



Im Industriegebiet Süd-West in Volkstorf haben sich in der Vergangenheit, gerade an den Wochenenden, Motorradfahrer und Motorradbegeisterte getroffen, um dort zu „Posen“ und „Rennen“ zu fahren; es kommt hierbei zu starken Lärmbelastigungen für die Anwohner.

Bei den Bürger\*innen der Gemeinde ist der Eindruck entstanden, dass die Verwaltung und der Bürgermeister nichts dagegen unternimmt. Bereits vor der Pandemie war das Problem bekannt und der Bürgermeister war mehrfach vor Ort, um mit den Verursachern ins Gespräch zu kommen, leider ohne Erfolg. Auch wurde damals mit der Polizeistation in Barendorf besprochen, dass diese regelmäßig zu Kontrollfahrten in das Gebiet fahren sollten.

Jetzt nach der Pandemie hat sich die Lage verschärft, zum einen ist der Kreis der Verursacher größer geworden, zum anderen hat sich die Tonart der Kommunikation verschärft. Im Bedarfsfall sollte daher immer die Notrufnummer 110 gewählt werden. Der Bürgermeister ist immer wieder mit den zuständigen Polizeibeamten im Austausch, diese unternehmen wirklich ihr Bestes, um die Situation zu entschärfen.

Meine Bitte an die Bürger\*innen: Versuchen Sie nicht Eigeninitiative zu ergreifen, rufen Sie die zuständigen Polizeibeamten. Die Gemeinde Vastorf wird versuchen, mit der Polizeidirektion in Lüneburg Gespräche zu führen, um geeignete Maßnahmen zu erarbeiten.

*Peter Lade, Bürgermeister*

## Marktbeschicker gesucht

Weitere Angebote sollen Bauernmarkt attraktiver machen

Im Oktober eines jeden Jahres findet in der Samtgemeinde Ostheide der Ostheider Bauernmarkt statt, so auch in diesem Jahr am 16. Oktober 2022!

Um die Angebotsvielfalt zu erweitern und damit die Attraktivität unseres Bauernmarktes zu erhöhen, suchen wir weitere Marktbeschicker, die am Sonntag, den 16. Oktober 2022 in Barendorf (Schulstraße 2) vor dem Rathaus und auch in der Sporthalle ihre Waren auf dem Markt anbieten möchten.

Zu den üblichen Marktwaren gehören



landwirtschaftliche Produkte aus der Ostheide und Umgebung wie z. B. Obst, Gemüse, Käse, Wurstwaren und

Eier sowie auch Handarbeitswaren aller Art. Ergänzt wird der Bauernmarkt durch reichhaltige Angebote von Speisen und Getränken.

Bei Interesse an einem „Handelsplatz“ auf dem Bauernmarkt steht Carola Burmester telefonisch unter 04137 / 8008 51 oder per E-Mail unter [carola.burmester@ostheide.de](mailto:carola.burmester@ostheide.de) für weitere Informationen gern bereit.

## Gastfamilien gesucht

Nach der „coronabedingten“ Pause lebt die Partnerschaft mit dem Canton Criquetot L'Esneval (Frankreich) wieder auf!

In der Zeit vom 25. – 30.10.2022 werden wir wieder Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren aus unserem Partnerschaftscanton Criquetot L'Esneval mit ihren Betreuern in der Samtgemeinde Ostheide zu Gast haben. Die Gäste werden am Dienstag, den 25.10.2022 gegen 14.30 Uhr in Barendorf erwartet. Im Anschluss erfolgt dann die Unterbringung in die Gastfamilien.

Für Mittwoch, Donnerstag und Freitag ist ein Programm geplant – die verbleibende Zeit verbringen die Gäste in ihren Gastfamilien. Die Abfahrt nach Criquetot erfolgt am Sonntag, den 30.10.2022 um 19:30 Uhr am Rathaus in Barendorf.

Wenn Sie Interesse haben, Gastfamilie zu werden, melden Sie sich bitte in der Samtgemeindeverwaltung bei Frau Carola Burmester unter der Tel.-Nr. 04137/8008-51 oder per E-Mail:

[carola.burmester@ostheide.de](mailto:carola.burmester@ostheide.de).

## Neue Auflage

## Informationsbroschüre der Samtgemeinde Ostheide



In der Bürgerinfo-Broschüre finden Sie offizielle Informationen der Samtgemeinde Ostheide zu Adressen, Ansprechpartnern, Telefonnummern und Öffnungszeiten

der Behörden und Institutionen vor Ort wie z.B. Samtgemeindeverwaltung, Rathaus und Standesamt. Daneben bietet die Broschüre eine Übersicht aller wichtigen Adressen zu

den Themen Kinder, Jugend, Bildung, Kultur, Sport, Freizeit, Gesundheit und Soziales sowie Informationen zur Geschichte in der Samtgemeinde Ostheide. (Auflage 2022/2023).

Gedruckte Exemplare sind im Rathaus erhältlich. Alternativ können Sie die Broschüre auch online über die Homepage der Samtgemeinde Ostheide einsehen ([www.ostheide.de](http://www.ostheide.de) → Bürgerservice → Info-Broschüre).

Herausgegeben wird die Broschüre von der BVB-Verlags-gesellschaft aus Nordhorn im Auftrag der Samtgemeinde Ostheide. Der Fachverlag ist spezialisiert auf die Erstellung hochwertiger kommunaler Publikationen.

A photograph of a man with glasses and a beard carrying a woman on his shoulders. They are both smiling and have their arms outstretched, suggesting a playful or joyful moment in a park. The background shows trees and a path.

# avacon

## Energie. Immer. Überall.

Mobile Luftreiniger jetzt  
im **Avacon-Shop** bestellen

Als regionaler Energiepartner sind wir da – rund um die Uhr, jeden Tag, das ganze Jahr. Denn wir haben ein Versprechen gegeben: eine zuverlässige Energieversorgung für alle. Das macht uns zum stabilen Motor der lokalen Wirtschaft, zum vertrauensvollen Partner der Kommunalpolitik und zum täglichen Begleiter. Dafür stecken wir jede Menge Energie in den Ausbau unseres Netzes, aber auch in innovative, intelligente Lösungen, die auch morgen die Energieversorgung sichern. Mehr Informationen zu unseren Smart Home Produkten unter [www.avacon-shop.de](http://www.avacon-shop.de)

**Zukunft beginnt zusammen**

**Avacon DialogCenter**  
Kuhstraße 5  
21335 Lüneburg  
[avacon.de/lueneburg](http://avacon.de/lueneburg)



## Diamantene Hochzeit in Wendisch Evern

Am 07.04.2022 feierten das Ehepaar Traute und Klaus Krupper aus Wendisch Evern das schöne Fest der Diamantenen Hochzeit. Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer überbrachte gemeinsam mit Wendisch Everns Bürgermeister Rainer Leppel die Glückwünsche der Gemeinde und Samtgemeinde. Außerdem überbrachte der Samtgemeindebürgermeister Ehrenurkunden des Niedersächsischen Innenministers Boris Pistorius sowie des Landrates des Landkreises Lüneburg, Jens Böther. Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Ostheide und der Mitgliedsgemeinde wünschen dem Jubelpaar weiterhin alles Gute, viel Glück und Gesundheit.



Traute und Klaus Krupper aus Wendisch Evern

## Goldene Hochzeit in Barendorf

Und auch in jüngster Vergangenheit konnte in der Samtgemeinde Ostheide wieder eine Goldene Hochzeit gefeiert werden. So begingen am 02.06.2022 das Ehepaar Gisela und Horst Schneider aus Barendorf ihren Ehrentag. Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer überbrachte gemeinsam mit Barendorfs neuen stellvertretenden Bürgermeister Glenn Gutzeit die Glückwünsche der Gemeinde und Samtgemeinde. Pastorin Henrike Koch schloss sich den Glückwünschen im Namen der Kirchengemeinde an. Außerdem überbrachte der Samtgemeindebürgermeister Ehrenurkunden des Niedersächsischen Innenministers Boris Pistorius sowie des Landrates des Landkreises Lüneburg, Jens Böther. Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Ostheide und der Mitgliedsgemeinde wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame glückliche und harmonische Jahre, vor allem in Gesundheit.



Gisela und Horst Schneider aus Barendorf

## Bänke der Begegnung in Vastorf

Milchkühe und die damit verbundenen Tätigkeiten sind in den Dörfern Geschichte und mit ihnen die Melkbank. Trafen sich hier abends die Dörfler zu einem Klönschnack, so machten augenscheinlich die „modernen“ Zeiten (Fernsehen, Motorisierung, Smartphone usw.) auch diese Treffen überflüssig.

In den letzten Jahren wuchs aber wieder bei den Bürgern in den Ortschaften der Wunsch nach Treffpunkten gleich welcher Art. Ratsmitglieder besannen sich auf die

soziale Funktion der Melkbänke. Der Nachbau von Melkbänken in den Dörfern der Gemeinde Vastorf war ihnen aber zu aufgesetzt, zu viel Zuckerbäckerstil. Sie suchten nach einer anderen Möglichkeit, die ein spontanes Treffen und den Klönschnack wieder ermöglichten. Das Projekt „Bänke der Begegnung“ für die Ortschaften der Gemeinde Vastorf war geboren und wurde vom Rat beschlossen.

Die Bänke werden den Grundstückseigentümern zur Verfügung gestellt, bleiben

aber im Eigentum der Gemeinde. Bedingungen: Die Bänke müssen vor den privaten Grundstücken auf öffentlichem Grund stehen, der Öffentlichkeit zugänglich sein und zum Verweilen einladen. Für die Pflege der Bänke und für die Sauberkeit des Umfeldes kümmern sich die Grundstückseigentümer mit ihren Nachbarn und Freunden des Ortes. Die Bänke müssen im Boden befestigt werden.

**Machen Sie mit, damit unsere Dörfer noch lebenswerter werden!**

### Alternativ stehen zur Auswahl:

#### **Gartenbank Helgoland**

- Dreisitzer (150 cm)
- Traglast 350 kg
- Stabil und bequem
- Kunststoff
- Farbe braun
- UV-beständig
- Pflegeleicht
- Bodenbefestigung an den Füßen möglich



#### **Parkbank Hamburg**

- Dreisitzer (150 cm)
- Traglast 350 kg
- Ergonomisch geformte Sitzfläche
- Massives Vollholz
- Bodenbefestigung an den Füßen möglich
- Lieferung erfolgt unmontiert
- Befestigungsmaterialien werden gestellt
- Grundgestell aus schwerer Gusseisen-Ausführung, schwarz matt





# MITTEILUNGEN

## der Freiwilligen Feuerwehren Ostheide

Ortswehr Barendorf:

### Auch außerhalb der Gemeinde tätig

17 Einsätze bescherte das Jahr 2021 den Brandschützern der Freiwilligen Feuerwehr Barendorf, berichtete Ortsbrandmeister Jens Könke auf der Jahreshauptversammlung. Von diesen Einsätzen waren 13 Hilfeleistungen, drei Brandeinsätze sowie ein Fehlalarm durch einen Rauchmelder. Hervorzuheben waren die Unterstützungen in Lüneburg beim Starkregenereignis und beim Brand einer Lagerhalle in Embsen.

Könke konnte auch von der erfolgreichen Ergänzung der Feuerwehrausstattung berichten, so wurde die Wärmebildkamera aus Neeze übernommen und die Waldbrandschutzausstattung der Wehr wurde um neue Feuerpatronen und Waldbrandrechen erweitert. Für die Sicherheit

der Atemschutzgeräteträger wurden vier „Totmannmelder“ angeschafft, diese geben Alarm, sollte eine Einsatzkraft unter Atemschutz bewusstlos werden oder sich aus anderen Gründen nicht mehr bewegen können.

Die Mannschaftsstärke blieb trotz Corona stabil, so hat die Barendorfer Wehr 48 aktive Einsatzkräfte, 14 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr, sieben Kinder in der Kinderfeuerwehr und zehn Kameraden in der Seniorenabteilung. Ein voller Erfolg war auch die



1. Reihe (unten) v. l. Mirco Allmer, Ernst-Adolf Könke, Ernst-Wilhelm Schneider, Andreas Bahr, 2. Reihe v. l. Finn Köhler, Lara Jörß, 3. Reihe v. l. Bastian Mahler, Florian Bahr, 4. Reihe v. l. Torben Mendel, Lars Köhler, 5. Reihe v. l. Hartwig Allmer, Michaela Stein, 6. Reihe v. l. Jens Könke, Christoph Brohm

Bannerwerbung der Feuerwehr Barendorf, hier konnten zahlreiche Anwärter für die Jugend- und Kinderfeuerwehr gewonnen werden.

Dass sich die Nachwuchsarbeit in der Kinder- und Jugendfeuerwehr auszahlt konnte an diesem Abend auch wieder einmal festgestellt werden. Finn Köhler und Mirco Allmer wechselten von der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr, beide waren auch bereits Mitglieder in der Kinderfeuerwehr.

Ein besonderes Geschenk für die Jugend-

feuerwehr hielt noch der stellvertretende Ortsbrandmeister Lars Köhler bereit. Den Jugendfeuerwehrwarten wurde eine Fahne für die Jugendfeuerwehr Barendorf übergeben, eigentlich sollte diese ein Geschenk für das 25jährige Bestehen werden, welches im Jahr 2020 gefeiert werden sollte und was aus bekannten Gründen ausfiel.

Ein paar anwesende Kameraden wurden an diesem Abend auch befördert, so wurde Bastian Mahler zum Feuerwehrmann und Florian Bahr zum Oberfeuerwehrmann ernannt und der stellvertretende Gemeindebrandmeister Christoph Brohm beförderte den 2. Stellvertretenden Ortsbrandmeister Lars Köhler zum Hauptlöschmeister. In diesem Rahmen

wurden auch Michaela Stein und Hartwig Allmer erwähnt, diese wurden aber bereits auf der Versammlung der Kreisfeuerwehr zur Hauptlöschmeisterin bzw. zum Löschmeister befördert. Gemeinsam mit dem Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer ehrte Brohm noch Ernst-Adolf Könke für 60jährige, Ernst-Wilhelm Schneider für 50jährige und Andreas Bahr für 25jährige Mitgliedschaft.

*Andreas Bahr,*  
Gemeindepressesprecher

## Krüger Feuerschutz

Brandschutz - Service

Verkauf – Montage – Wartung, Feuerlöscher und Anlagen, Rauchabzugsanlagen, Wandhydranten – Versand Groß- u. Einzelhandel

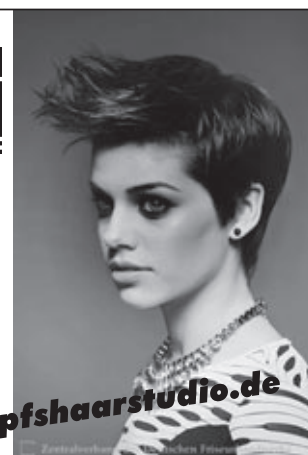
Tel. 0 41 31 / 8 16 46 · Fax 0 41 31 / 84 00 46  
Am Walde 11 · 21403 Wendisch Evern

**Service-Hotline 0 700 67 27 26 37**  
bundesweit zum Ortstarif

Ihr Damen-,  
Herren- und  
Kinderfriseur



[www.kopfschaarstudio.de](http://www.kopfschaarstudio.de)



Ortswehr Neetze:

## Positiver Blick in die Zukunft

Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Neetze blickte Ortsbrandmeister Henning Berkenbusch positiv auf das laufende Jahr 2022. Er stellte fest, dass mit dem Sommerfest am 10. Juni in der Scheune in Neetze eine gewisse Normalität in das dörfliche Leben zurückkehrt.

Rückblickend für die Berichtsjahre 2020 und 2021 war auch bei den Brandschützern in Neetze die Pandemie das dominierende Thema. So waren die Zahlen für Übungs-, Fortbildungs- und Ausbildungsdienste so niedrig wie nie zuvor. So wurden

2020 insgesamt 4011 Stunden erbracht und in 2021 waren es 3831. Nur auf die Einsatzzahlen hatte das Virus keinen Einfluss, im Jahr 2020 musste die Wehr insgesamt 14 Mal ausrücken, davon acht Brandeinsätze und sechs Hilfeleistungen. Im Jahr 2021 waren es 25 Einsätze, hier überwogen die Hilfeleistungseinsätze mit 15, darunter auch vier Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen, zum Teil auch mit tragischem Ausgang.

Positiver konnte Berkenbusch auf die Mitgliederzahlen schauen. Während die



v.l. vorne: Henning Berkenbusch, Christoph Heine, Sascha Elvers, Lucas Wick, Frank Hauser  
v. l. hinten: André Kutzick, Gustav Gause, Frithof Dewald, Janin Schulz, Norbert Meyer

Anzahl in der Einsatzabteilung, der Ehrenabteilung und im Musikzug relativ konstant blieben, konnte die die Jugendfeuerwehr die Mitglieder von elf (2020) auf 15 (2021) steigern. Ein ähnlich positives Ergebnis gab aus auch bei den Löschraketen (Kinderfeuerwehr), hier steigerte sich die Anzahl der Kids von 14 (2020) auf 22 (2021).

Zur Wahl stand dieses Mal nur der Posten des Gerätewartes hier übernahm Norbert Lüdtke die Funktion.

Über eine Beförderung konnten sich

folgende Kameradinnen und Kameraden freuen: Gustav Gause wurde zum Feuerwehrmann, Frithof Dewald zum Oberfeuerwehrmann und Janin Schulz zur Hauptfeuerwehrfrau befördert. Der Stellvertretende Gemeindebrandmeister André Kutzick ehrte Christoph Heine und Sascha Elvers für 25jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr. Auch der Samtgemeinde Bürgermeister Norbert Meyer hatte noch eine überraschende Ehrung dabei: so wurde der

Sicherheitsbeauftragte Lucas Wick für seine langjährige Tätigkeit mit der silbernen Ehrennadel der Feuerwehr Unfallkasse ausgezeichnet.

Berkenbusch schloss die Versammlung mit der Hoffnung, dass sich die Teilnahmezahlen bei den Übungsdiensten wieder normalisieren und alle wieder ihre Freude an der Feuerwehrarbeit zurückgewinnen.

*Andreas Bahr*  
Gemeindepressesprecher

Ortswehr Reinstorf:

## Feuerwehr Reinstorf zieht Bilanz

21 Einsätze in 2021, 455 Stunden Einsatz und 865 Stunden Übung und Arbeitsdienst, das ist ein Teil der Bilanz der Feuerwehr Reinstorf. Auch in Pandemie-Zeiten machte die Ortswehr der Freiwilligen Feuerwehr Ostheide weiter. Am Freitag, den 13. Mai trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Reinstorf, Ortswehr der Freiwilligen Feuerwehr Ostheide, zur Jahreshauptversammlung. Malte Jahncke, Ortsbrandmeister der Feuerwehr Reinstorf, konnte sich über das Engagement innerhalb seiner Wehr freuen und

viel Lob verteilen. Zu den 21 Einsätzen gehörten einige sehr anspruchsvolle Verkehrsunfälle und auch größere Brandeinsätze, wie das Reetlager in Embsen und Verkehrsunfälle auf der L221 und der B216. Die geretteten Personen überlebten durch das zügige Handeln aller Einsatzkräfte. „Für diesen Erfolg sind wir in der Feuerwehr.“, zeigte sich Malte Jahncke berührt durch die erfolgreichen Rettungen von Menschenleben.

Soweit möglich wurde das Jahr genutzt, um Fahrzeuge und Technik in Stand zu hal-

ten und zu verbessern. Neu dabei: Ein Akku-Rettungssatz, der zügig als Ersatzbeschaffung durch die Samtgemeinde bewilligt wurde. Bereits bei der nächsten Zugübung werde man auch die anderen Ortswehren einweisen. Die Übungsdienste wurden bisweilen digital fortgeführt und damit erweitert. Neu entwickelt wurde auch ein Logo für die Feuerwehr Reinstorf – ein roter Hahn mit Elementen aus Feuer, Wasser und dem Reinstorfer Ortswappen.

Dass diese Leistungen durch viele Schultern getragen werden, zeigte sich an



den Ehrungen und Danksagungen. Der Kassenwart Harald Suhrcke und der Zeugwart Matthias Wedemann traten nicht erneut zur Wahl an – nach 26 und nach 29 Jahren Amtszeit. Matthias Wedemann kleidete in dieser Zeit viele Kameradinnen und Kameraden neu ein. Von den derzeit 54 aktiven Mitgliedern, kleidete er 40 als Neumitglieder ein. Er erhielt die Feuerwehrnadel in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes für sein langjähriges engagiertes Arbeiten. Beide erhielten Applaus, Dank und besondere Abschiedsgeschenke. „Es war mir eine Ehre, euch gedient zu haben zu dürfen.“, so der ehemalige Kassenwart Harald Suhrcke.

Der stellvertretende Ortsbrandmeister Jürgen Rahlfs trat aus gesundheitlichen Gründen zurück. Malte Jahncke lobte und



dankte ihm, die Versammlung ehrte Rahlfs mit stehendem Applaus. Die Zusammenarbeit war sehr gut und Jürgen Rahlfs habe einen guten Stellvertreter gemacht, so Jahncke. Als Nachfolge wurde der bisherige Gruppenführer Marcus Zips vorgeschlagen, er bringe viel Erfahrung mit. Nach geheimer Wahl wurde Marcus Zips klar zum

Jahre Michael Vinke geehrt. Befördert wurden Thore Rahlfs zum Oberfeuerwehrmann, Jürgen Rahlfs zum Löschmeister, Malte Jahncke zum Hauptlöschmeister.

*Claas Steinhauer*  
stellv. Gemeindepressesprecher

## Ortswehr Vastorf:

### „Zweijahreshauptversammlung“

„Zweijahreshauptversammlung“, so wäre der korrekte Titel der Versammlung der Brandschützer der Freiwilligen Feuerwehr Vastorf.

Ortsbrandmeister Hans-Günter Meyer und sein Stellvertreter Hendrik Meyer ließen in ihren Berichten die Jahre 2020 und 2021 Revue passieren.

Im Jahre 2020 mussten insgesamt zehn Einsätze abgeleistet werden, davon waren vier technische Hilfeleistungen und sechs Brandeinsätze. Ruhiger war das Jahr 2021, hier gab es drei Brandeinsätze und viermal musste technische Hilfe geleistet werden.

Während der Pandemie wurden die „gelockerten“ Zeiten genutzt, um Aus- und Übungsdienste abzuhalten. So kamen 2020 inklusive Einsatzstunden 1008



Vorne v. l. Hans-Günter Meyer, Karl-Herrmann Ahlers, Tobias Wulf, Henrik Meyer  
2.Reihe v. l. André Kutzick, Nils Unruh, Marc Karmienke, Thomas Burfin, Norbert Meyer

Stunden zusammen und 2021 wurden es 634 Stunden.

Besonders schwierig war es für die Jugend- und die Kinderfeuerwehr, das ständige Lockern und Verschärfen der Coronaregeln machte die Arbeit der Jugend- und

Kinderfeuerwehrwarte nicht einfach. Hier waren Fantasie und Kreativität gefordert. So wurde für die Jugendfeuerwehr eine Schnitzeljagd durchs Dorf gemacht, anstatt Präsenzdienste wurden Onlineveranstaltungen durchgeführt und Lernvideos verfasst. Ein gemeinsam mit der Kinderfeuerwehr begonnenes Projekt, der Bau von Fledermauskästen, konnte leider bis jetzt nicht abgeschlossen werden. Allerdings blicken alle mit Zuversicht nach vorne und hoffen auf normale Zeiten.

So auch die Kinderfeuerwehr, hier waren alle besonders traurig, sollte doch im Jahr 2020 das 10jährige Bestehen der „Feuerzwerge“ gefeiert werden. Leider verließen sechs Kinder die Gruppe aus verschiedenen Gründen, doch es gelang durch Eigen-

initiative die Reihen wieder zu füllen. Allerdings mit einer ganz jungen Truppe mit vielen Erstklässlern.

Nach den Berichten der anderen Funktionswarte konnten noch zwei neue Kameraden in der Runde begrüßt werden, so werden Benjamin Köpernik und Erik Harms die Feuerwehr Vastorf unterstützen.

Über eine Beförderung konnten sich Marc Karmienke und Nils Unruh freuen, sie wurden zum Oberfeuerwehrmann be-

fördert, Sicherheitsbeauftragter Thomas Burfin konnte sich auch über einen dritten Stern freuen, er ist jetzt erster Hauptfeuerwehrmann und für den stellvertretenden Ortsbrandmeister Henrik Meyer hatte André Kutzick in seiner Funktion als stellvertretender Gemeindebrandmeister noch ein paar Schulterklappen für den Dienstgrad Löschmeister mit dabei.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden Karl-Herrmann Ahlers (50 Jahre) und

Tobias Wulf (25 Jahre) vom Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer und von André Kutzick geehrt.

Hans-Günter Meyer beendete die Veranstaltung mit der Hoffnung auf eine relativ normales Jahr 2022 und der Forderung, dass auch alle Feuerwehrmitglieder ihren Fort-, Übungs- und Arbeitsdienst in voller Stärke ableisten werden.

*Andreas Bahr*  
Gemeindepressesprecher

## Ortswehr Wendhausen:

# Rückblick auf eine lange Erfolgsgeschichte

Auf eine mittlerweile 120 Jahre lange Geschichte kann die Feuerwehr Wendhausen, Ortswehr der Freiwilligen Feuerwehr Ostheide, zurückblicken. Bei der Jahreshauptversammlung ging es am 14. Mai aber vorerst um die Jahre 2020 und 2021. In diesen beiden Jahren gab es insgesamt sechs Brand- und vier Hilfeleistungseinsätze. Es wurden insgesamt 1888 Stunden abgeleistet. Hierunter waren die Brände der IGS Embsen, Verkehrsunfälle und alle Jahre wieder ein Baum auf der L221. Gemeindebrandmeister Olaf Wildung dankte den Kameradinnen und Kameraden für deren Einsatz. Die Einsätze zeigten außerdem, dass das Wasser auf dem Fahrzeug sehr hilfreich sei.

Angeschafft wurde in den zwei Jahren kleineres Gerät wie ein sehr nützlicher LED-Strahler, ein Hygieneboard oder auch ein Einsteckteil für die Leitern. Ortsbrandmeister Jens Layher hoffe, dass die Planung und der Anbau des Feuerwehrhauses selbst nunmehr schnell voranschreiten werden.



v.l.n.r.: Lucas Layher, Klaus Soetbeer, Tino-Niclas Goncz, René Soetbeer, Jürgen Soetbeer, Wilfried Uhl, Torben Stolte, Leon Layher, Nils Osterhoff, Jens Layher (OrtsBM), Michael Peters

Ein Abschied stand auch an: Wilfried Uhl, ganze 18 Jahre Gruppenführer der Wettkampfgruppe, verließ diese Posten. In dieser Zeit erreichten die Kameradinnen und Kameraden der Wettkampfgruppe elfmal in Folge den ersten Platz auf Samtgemeindeebene und fünfmal in Folge auf Kreisebene. In diesen Bereich dringen nicht viele Wehren des Landkreises vor. Umso herzlicher war der Abschied.

Im Bereich der Jugendfeuerwehr und den Neumitgliedern gab es Erfreuliches. Gleich drei Mitglieder der Jugendfeuerwehr

traten in die Einsatzabteilung ein: Loenard Görg, Joshua Grambauer und Charlotte Peters. Auch Marc-Leslie Richardson wurde neu aufgenommen. Die Führung der mittlerweile seit über 50 Jahre bestehenden Jugendfeuerwehr übernahmen nach klarer Wahl Lucas Layher und als sein Stellvertreter Nils Olsterhoff.

Weiter wurden Ernst-Holger Stolte zum Schriftführer, Michael Peters zum Gerätewart, René Soetbeer zum Atemschutzwart und Lena Schumacher zur Kassenwartin gewählt. Den neuen Fest-

ausschuss bilden nunmehr Maike Siemers, Leon Layher und Timo Schumacher.

Für seine mittlerweile 25-jährige Mitgliedschaft wurde Torben Stolte geehrt.

Befördert wurden Joshua Grambauer zum Feuerwehrmann, Lucas Layher zum Löschmeister und Nils Osterhoff ebenfalls zum Löschmeister.

*Claas Steinhauer*  
stellv. Gemeindepressesprecher

Ortswehr Bavendorf:

## Pfeiffer als dienstältester Ortsbrandmeister wiedergewählt

Bereits seit April 2010 steht Jens Pfeiffer als Ortsbrandmeister an der Spitze der Feuerwehr Bavendorf, Ortswehr der Freiwilligen Feuerwehr Ostheide. Bei der nun nachgeholtten Jahreshauptversammlung am 27.05.22 wurde er einstimmig für seine wohlmöglich letzte Amtszeit gewählt. Als derzeit dienstältester Ortsbrandmeister der Ostheide-Wehren bringt er viel Erfahrung mit sich. Nicht zuletzt deswegen sprachen ihm die Kameradinnen und Kameraden einstimmig ihr Vertrauen bei der Wahl zum Ortsbrandmeister aus.

In den vergangenen zwei Jahren gab es sieben Brandeinsätze und sechsmal technische Hilfeleistung. Unter den Einsätzen waren die Brände der IGS Embsen und des Reetlagers im Embsener Gewerbegebiet, aber auch einige umgestürzte Bäume oder Verkehrsunfälle. Bei den Einsätzen wurden

so insgesamt 223 Stunden abgeleistet. Trotz der Pandemie wurden einige Dienste in Präsenz und auch digital abgeleistet. So

stellvertretende Ortsbrandmeister Carsten Meinke zum Oberlöschmeister.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Dieter Wohlers, Hans-Joachim Schoop und Manfred Konrad geehrt, für 25 Jahre Ulrich Kanopka.

Ulrich Kanopka wurde zum 2. Kassenprüfer gewählt und Peter Ehlers zum neuen Sicherheitsbeauftragten. Dem bisherigen Sicherheitsbeauftragten Jörg Reinicke dankte Ortsbrandmeister Pfeiffer herzlich. Jörg Reinicke sei stets mit viel Fingerspitzengefühl seiner Arbeit nachgekommen.

Samtgemeindebrandmeister Olaf Wildung dankte den Kameradinnen und Kameraden: „Bavendorf ist eine funktionierende Wehr, hier gibt es nicht viel Geschnacke. Ich komme einfach

gerne hierher.“

Jens Pfeiffer schloss: „Ich hoffe, wir werden auch weiter an einem Strang ziehen. Ich danke euch.“

*Claas Steinhauer,*  
stellv. Gemeindepressesprecher



v.l.: Olaf Wildung, Jens Pfeiffer, Carsten Meinke, Claas Steinhauer

kam man in den zwei Jahren auch auf über 2100 Stunden zzgl. der Lehrgänge einige Kameradinnen und Kameraden.

Befördert wurden Nadine Cohrs und Svenja Chumpoonta zur Feuerwehrfrau, Guido Cohrs zum Oberfeuerwehrmann, Daniel Lungwitz zum Hauptfeuerwehrmann und der



**Installateur- und Heizungsbaumeister**  
Gebäudeenergieberater im Handwerk

*Ihr Innungsfachbetrieb in der Ostheide*

- ✓ Badsanierung    ✓ Heizungsmodernisierung
- ✓ Solartechnik    ✓ Dachrinnenservice
- ✓ Holzheizung    ✓ Rohrreinigung    ✓ Notdienst

Ebstorfer Str. 16 · 29553 Bienenbüttel

☎ **0 58 23 / 64 77**

E-Mail: martin.witthoedt@t-online.de

Ersetzen können wir  
niemanden.

Allein  
lassen wir sie  
trotzdem nicht!

Rat und Hilfe im Trauerfall:  
**(0 41 31) 24 33 0**

21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

**ahorntrauerhilfelips** GmbH

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern

Eigener Andachts-  
und Abschiedsraum





# Offizielle Übergabe der Regionalen Entwicklungskonzepte der LEADER-Regionen „Elbtalau“ und „Achter Elbe-Diek“ –



mit den Vorsitzenden der Lokalen Aktionsgruppen Laars Gerstenkorn (2. v. l.), Emily Weede (2. v. r.) und Landesbeauftragte Monika Scherf (Mitte) schauen hoffnungsvoll in die Zukunft die Regionalmanagerinnen Uta Sander (links, Elbtalau) und Annika Paulini rechts, Achtern-Elbe-Diek).



Ihr Partner in der Region!  **KLINGE-IMMOBILIEN**  Seit 1981  
[www.klinge-immobilien.de](http://www.klinge-immobilien.de)  
 Rosenthaler Weg 3 • 21398 Neetze • Tel. 05850 1239

Gas- und Wasserinstallation  
 Bauklempnerei  
 Sanitärinstallation  
 Gasheizung  
 Brennwerttechnik  
 Wartung und Service  
 Beratung



**HELMUT KLOSE**  
 Gas-, Wasser-  
 installations GmbH

Feldstraße 2  
 21403 Wendisch Evern **0 41 31 / 5 93 50**

**PEHMÖLLER**  
 Bestattungshaus

**abschied nehmen – persönlich und individuell**

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor Aufgaben, die fachkundige Hilfe erfordern. Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- eigene Trauerhalle
- individuelle Trauerfloristik
- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

**Wir sind Tag und Nacht für Sie da!**

**Bestattungshaus Pehmöller GmbH**  
 Rote Straße 6  
 21335 Lüneburg  
 Tel.: 0 41 31 / 4 30 71  
[www.pehmoeller.de](http://www.pehmoeller.de)